

MONTAG, 13. JUNI 2016

Thüringer Allgemeine

Kinder lernen richtiges Verhalten im Straßenverkehr

07.06.2016 - 12:07 Uhr

Polizei und Verkehrswacht erklärten zum Verkehrssicherheitstag Kindern aus Niedertrebra und Auerstedt, warum sie auf dem Rad Helm tragen sollten.



Bei einem Verkehrssicherheitstag lernten die Kinder richtiges Verhalten auf der Straße und auf dem Gehweg. Foto: PI Apolda

Niedertrebra. Was passiert, wenn ein Kind ohne Helm mit dem Fahrrad oder dem Roller stürzt? Die Knirpse des Niedertrebraer DRK-Kindergartens Am Goldberg und die Mädchen und Jungen der Auerstedter Kindereinrichtung Auerstedter Spatzen wissen das.

Denn sie feierten den Kindertag mit einer ganz besonderen Aktion: Bei einem Verkehrssicherheitstag lernten die Kinder richtiges Verhalten auf der Straße und auf dem Gehweg.

Polizei-Inspektion Apolda und Verkehrswacht boten den Kindern einiges rund um das Thema Straßenverkehr: so zum Beispiel einen Rollerparcours, eine Malstrecke und Puzzle zu den Verkehrszeichen, Übungen rund um die Sinneswahrnehmungen, Balancieren, Tasten, Fühlen und Schmecken.

Umgesetzt wurde damit ein Bundesprojekt der Deutschen Verkehrswacht und der Polizei.

Moderatorin für Kinder im Straßenverkehr und gleichzeitig Mitarbeiterin Prävention der PI Apolda, Christina Grund, hat diesen Tag gemeinsam mit den Erziehern beider Einrichtungen lange Zeit im Voraus geplant.

Zum Thema Helm gab es anschauliche Erklärungen: Mithilfe von Ei (Eierhelmtest) und Melone wurde den Kindern gezeigt, was passiert, wenn sie mit dem Roller oder Fahrrad stürzen und dabei keinen Helm tragen.

Ebenso fasziniert waren die Kinder von dem mitgebrachten Polizeiauto, das Polizeihauptmeister Uwe Schmidt von der Polizeiinspektion Apolda den Kleinen vorstellte.

TA / 07.06.16 / TA

ZOR0060307992